

trächtigen. Schweimnitz dagegen, an der nordöstlichen Grenze gelegen, gehört zur Supanie Altlommatzsch, die aber, wenn nicht alle Anzeichen trügen, aus Ortschaften schon bestehender Supanien gebildet worden ist. Damals ist der Ort, wie es scheint, der Supanie Kl. Mockritz genommen worden, aber bei der Pfarrkirche von Mochau verblieben. 3 Dörfer, im Norden gelegen, sind nach Zschaitz gepfarrt. Der Grund ist offenbar die Nähe dieses Ortes und die weit größere Entfernung von Mochau. Mit einem Orte ist in der Übersicht das Kirchspiel Beicha vertreten. Der geringe Umfang des Kirchspiels — nur 2 Dörfer — läßt vermuten, daß es jüngeren Datums ist¹⁾ und, wie die Karte vermuten läßt, in die Pfarrkirche zu Mochau gehört hat. Daß die Bewohner von Nelkanitz sich zur nahen Leubener Kirche hielten, dürfte wie bei den obengenannten Dörfern an dem weiten Weg nach Mochau gelegen haben. Keiner von den angeführten Gründen trifft bei den 2 Dörfern der Kirchfahrt Rüsseina zu. Zu einer Erklärung verhelfen uns vielleicht zwei Dörfer östlich der Südostgrenze des Mochauer Pfarrsprengels, Gertitzsch und Leschen, die die Karte als versprengte Teile der Supanie Wussen uns erkennen läßt. Sie gehören wie auch Markritz nach Rüsseina in die Kirche, liegen aber wenigstens an der Grenze des Mochauer Sprengels. Toppschädel jedoch liegt mitten unter den Rüsseinaer Dörfern. Das Kirchspiel Rüsseina nun ist, wie unten nachgewiesen werden soll, aus der Supanie Gödelitz hervorgegangen. In diese ragen gewissermaßen jene zwei Dörfer der Supanie Wussen und Markritz nebst Toppschädel hinein. Der letztgenannte Ort macht geradezu den Eindruck eines Fremdkörpers. Das Kartenbild legt die Vermutung nahe, daß die Supanie Wussen sich ursprünglich bis hierher erstreckt und die Supanie Kl. Mockritz zu ihr gehört hat. Die Supanie Gödelitz wäre dann aus Teilen der Supanien Wussen und Raußlitz hervorgegangen. Sie gehörte also nicht zu den ältesten dieser Gebiete. So hätten wir noch des letzten Ortes in der Übersicht, *Spydig*, zu gedenken. Ob er etwa als Beutig no. Zschaitz anzusprechen ist, scheint recht zweifelhaft. Da er nur 1334 genannt wird, ist er möglicherweise verschwunden. — Als Ergebnis der Untersuchung dürfte also feststehen, daß das Kirchspiel Mochau so gut wie ausschließlich aus Orten der Supanie Kl. Mockritz gebildet ist. Wenn wir Orte der Su-

¹⁾ Wohl erst in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts entstanden. Vergl. HStA Dresd. Orig. 3065.